

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



**ANTRAG**

**6-4214/20-KT**

für die öffentliche Sitzung

**Kreistag**

**14.09.2020**

**Einreicher:** Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI im Kreistag Teltow-Fläming

**Betr.:** Bahnstrecke Dabendorf-Schöneicher-Plan-Mittenwalde-KW reaktivieren

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag Teltow-Fläming beauftragt die Landrätin, beim Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL) des Landes Brandenburg die Finanzierung der Erneuerung der Weiche an der Bahnstrecke Berlin-Dresden nach Schöneicher Plan zu prüfen.
2. Zudem soll das MIL gebeten werden zu prüfen, welche Bedeutung die Ertüchtigung der Bahnstrecke Zossen-Dabendorf – Schöneicher Plan – Mittenwalde – Königs Wusterhausen (Teil der ehemaligen Neukölln-Mittenwalder Eisenbahn bzw. der Königs Wusterhausen-Mittenwalde-Töpchiner Eisenbahn) haben kann.

**Begründung:**

Im Rahmen des Ausbaus der Bahnstrecke Berlin-Dresden beabsichtigt die DB Netz AG nicht die Anschlussweiche zwischen den Bahnhöfen Dabendorf und Zossen, die zu der derzeit leider ungenutzten Strecke nach Schöneicher Plan führt, zu erneuern. Vielmehr soll die Anschlussweiche entfernt werden.

Die Bahnstrecke Zossen-Dabendorf über Schöneicher Plan und Mittenwalde nach Königs Wusterhausen kann wieder eine wichtige Ost-West-Verbindung werden. In Königs-Wusterhausen würde damit ein weiterer S-Bahn-Anschluss erreicht werden.

Die Strecke Berlin – Cottbus und auch der Bahnhof Königs Wusterhausen sollen im Rahmen des Projektes i2030 ausgebaut werden. Seit vielen Jahren erfolgt bereits der Ausbau der Bahnstrecke Berlin – Dresden. Es fehlen jedoch die Ost-West-Verbindungen zwischen den großen Bahnstrecken.

Zudem wurde der Streckenabschnitt Zossen-Dabendorf – Schöneicher Plan in der Vergangenheit für den Güterverkehr genutzt (Mülltransporte zur Deponie Schöneiche). Im Flächennutzungsplan wird im Bereich Schöneicher Plan ein neues, ca. 23 ha großes

Gewerbegebiet ausgewiesen.

Durch die zunehmende Verkehrsdichte in der Region Zossen bzw. im nördlichen Kreisgebiet und die wachsende Nachfrage nach umweltgerechten Transportlösungen kann die Schienenstrecke Zossen-Dabendorf – Schöneicher Plan und perspektivisch auch bis Mittenwalde und Königs Wusterhausen eine sinnvolle Lösung darstellen.

Die Stadt Zossen hatte im Dezember 2019 einen Beschluss gefasst, die Erneuerung der o.g. Anschlussweiche zu finanzieren. Dabei standen Gesamtkosten in Höhe von 250.000 bis 500.000 EUR im Raum.

Dieser Beschluss wurde durch die Stadtverordnetenversammlung im Februar 2020 wieder aufgehoben, nachdem bekannt wurde, dass sich die Stadt Zossen in einer sehr angespannten Haushaltssituation befindet.

Zudem ist die Stadt Zossen nicht zuständig für die Eisenbahninfrastruktur. Für die nichtbundeseigenen Eisenbahnen sind die Länder zuständig.

Luckenwalde, 9. Juni 2020

Monika Nestler und Felix Thier

Mitglieder des Kreistages Teltow-Fläming, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI